

Doppel Europameisterin



Präzis gezielt : Doppel Europameisterin Valentina Caluori.

Im Liegendmatch Gewehr 50 Meter sicherte sich Valentina Caluori die Goldmedaille bei den Juniorinnen an der Europameisterschaft in Italien. Gold holte die Schützin aus Rhäzüns, für die Schweiz, auch im Teamwettkampf.

Von Gion Nutegn Stgier

Starke Leistung von Valentina Caluori zu Beginn der Europameisterschaften Gewehr 50 Meter liegend in Bologna. Die 20-Jährige Schützin von den Sportschützen Domat Ems, zeigte im Einzelwettkampf der Juniorinnen ihre Treffsicherheit. Caluori lieferte sich bis zum Schluss ein hart unkämpftes Duell mit der Italienerin Sofia Ceccarello. Die Bündnerin startete verhalten mit 101,4 Punkten in der ersten von sechs Sereien à je zehn Schuss. Je länger der Wettkampf dauerte desto präziser schoss Caluori. Sie steigerte sich und schoss Passen von 102,9, 103,1, 104,2, 104,3 und 103,4 Punkten. In der letzten entscheidenden Serie erzielte Caluori sieben Zehntel mehr als Ceccarello und verwies die Italienerin auf den zweiten Rang. Damit krönte sich die Nachwuchsschützin aus Rhäzüns zur neuen Europameisterin mit dem Resultat von 619,3 Punkten, punktgleich mit Ceccarello, welche mit der Silbermedaille zufrieden sein musste, wegen der besseren Schlussserie von Caluori. Rang drei ging an die Deutsche Melissa Ruschel, welche auf 618,3 Punkte kam. Mit dem Team setzte sich der Höhenflug von der jungen Schützin aus unserem Kanton weiter, holte sie sich mit ihren zwei Kadermitgliederinnen Sarina Hitz und Franziska Stark die Goldmedaille. Silber ging an Italien, Bronze sicherten sich die Österreicherinnen.